Newsletter

Privat Januar

Sicherheit im Fokus

Unser erster Privatkunden-Newsletter des Jahres steht ganz im Zeichen des Themas Sicherheit. Zum einen geben wir Ihnen Anregungen, wie Sie trotz steigender Kosten in allen Lebensbereichen durch die Energiekrise kommen, ohne am falschen Ende – nämlich bei Ihrer Sicherheit – zu sparen. Zum anderen stellen wir Ihnen einen Blogbeitrag vor, in dem es um Absicherungstipps im Zusammenhang mit der Geburt eines Kindes geht.

Sicher durch die Energiekrise

Mehr Geld fürs Heizen, Autofahren und Leben - da bleibt weniger Geld für Versicherungen und Vorsorge? Wir möchten Ihnen einige Anregungen geben, wie Sie gut durch die Energiekrise kommen, ohne bei Ihrer Sicherheit zu sparen.

Tipp 1: Lassen Sie sich beraten

Je nachdem wie Ihre finanzielle Lage aussieht, müssen Sie gegebenenfalls Kosten einsparen. Kündigen Sie nicht vorschnell einige Ihrer Versicherungsverträge. Besser ist es, dass Sie gemeinsam mit uns Ihre finanzielle Lage analysieren und wir Ansatzpunkte suchen, um die bestehenden Verträge zu optimieren. Vielleicht hat sich an Ihrer Risikosituation etwas geändert und Ihnen war gar nicht bewusst, dass diese Änderung Auswirkungen auf den Versicherungsschutz hat? Wir überprüfen gerne Ihre Verträge und finden Lösungen und ggf. auch Einsparmöglichkeiten. Dabei behalten wir ein mögliches Unterversicherungsrisiko immer im Blick. Auch eine zeitweise Stilllegung von Zweitwagen, Drohnen o.ä. kann eine vorübergehende Lösung sein, sofern Sie darauf verzichten können. So lassen sich neben den Betriebskosten auch Versicherungsbeiträge einsparen.

Tipp 2: Sparen Sie nicht an der Vorsorge

Vorsorge ist gerade auch in Zeiten steigender Preise sehr wichtig. Es gibt bessere Lösungen als eine Vorsorge-Police zu kündigen. So gibt es beispielsweise in der Lebensversicherung, wie schon zu Beginn der Corona-Krise die Möglichkeit, Beiträge zu stunden. In der Regel sind aber auch Beitragsfreistellungen von Lebensversicherungen oder Berufsunfähigkeits-Policen besser, als wenn Sie diese einfach kündigen. Denn Wiederinkraftsetzungen beziehungsweise Neuabschlüsse mit verändertem Gesundheitszustand wirken sich fast immer nachteilig aus.

Tipp 3: Sparen Sie Heizkosten - aber richtig und sicher

Behalten Sie beim Einsparen von Heizkosten immer Ihre Sicherheit im Blick. In den sozialen Netzwerken machen seit einiger Zeit Bauanleitungen für Teelichtöfen oder -heizungen die Runde. Bei solchen Konstruktionen aus umgedrehtem Blumentopf und Teelichtern besteht allerdings die Gefahr eines Hitzestaus, bei dem der ganze Ofen in Brand geraten kann. Auch sollten Sie vor dem Einsatz von leistungsstarken Elektroheizungen (ggf. in Kombination mit älteren Stromkabeln) oder bei der Wiederinbetriebnahme von Öfen und Kaminen unbedingt vorab eine

Fachkraft involvieren. Komplett auf das Heizen zu verzichten, etwa in wenig genutzten Räumen, ist allerdings auch keine Lösung. Denn dann drohen Frostschäden. Besser ist das Heizkörperventil auf Stufe eins zu belassen.

Nichtsdestotrotz gibt es auch sichere Ansatzpunkte, um die Heizkosten zu senken. Das zeigt der Duschrechner der nordrhein-westfälischen Verbraucherzentrale. Wer beispielsweise seine tägliche Duschzeit um zwei Minuten reduziert, kann über 130 Euro im Jahr sparen, ohne das Brandrisiko zu erhöhen. Mehr Tipps der Verbraucherzentrale zu Einsparmöglichkeiten finden Sie hier
Wenn Sie Fragen oder Beratungsbedarf haben, dann kommen Sie gerne auf uns zu. Wir suchen gemeinsam mit Ihnen nach Lösungen.

Blogbeitrag: Versicherungsschutz Geburt

Die Geburt des eigenen Kindes gehört sicherlich zu den schönsten Momenten im Leben. Wer denkt da schon direkt an die optimale Absicherung? Doch besonders für die Kleinsten muss entsprechend vorgesorgt werden. Wir haben zu diesem Thema einen ausführlichen Blogbeitrag verfasst, in dem wir die 5 wichtigsten Absicherungen für Ihr Kind kurz und knapp zusammenfassen und Ihnen wertvolle Tipps geben. Dabei betrachten wir die Bereiche Kranken- und Pflegeschutz (gesetzliche Leistungen, Zusatzversicherungen etc), unfallbedingte Invalidität, Arbeits- und Erwerbsunfähigkeit, Altersvorsorge (Ausbildungsversicherung, Rententarife) und Privathaftpflicht (Deckung für deliktunfähige Kinder). Hier gibt es den ausführlichen Beitrag mit allen Infos.

Generell gilt: Da Versicherungsbeiträge für Kinder in der Regel deutlich preiswerter sind als die für Erwachsene, ist es mit überschaubarem monatlichem Aufwand möglich, sinnvollen Versicherungsschutz für Kinder aufzubauen. Neben der Absicherung des Kindes ist aber auch eine gute Absicherung für Sie als Eltern unabdingbar. Nur so können Sie Ihrem Kind jederzeit den Rücken stärken. Bei Fragen sprechen Sie uns gerne an.